

# **Stadtverwaltung Eberbach**

## **Auszug aus der Niederschrift**

**der öffentlichen Sitzung ORP/01/2023 des Ortschaftsrats Pleutersbach am 19.07.2023**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und  
Personenvereinigungen

#### **Tagesordnungspunkt 1.1:**

Fahrradweg – Mülleimer

Ein Bürger meldet sich und zeigt den Missstand auf, dass der Müll am Fahrradweg überall herumliegt. Er geht davon aus, dass dieser von Tieren aus dem Mülleimer herausgeholt wird. Daher unterbreitet er den Vorschlag die Mülleimer alle abzumontieren. Die Gäste des Fahrradweges können dann ihren Müll zu Hause entsorgen. Ortsvorsteherin Rupp erklärt, dass bereits ein Mülleimer abmontiert wurde. Bei einem weiteren Mülleimer wurde bereits eine Abdeckung angebracht.

#### **Tagesordnungspunkt 1.2:**

Verkehrsschilder Karl-Sohns-Hütte

Ein Bürger bittet um die Anbringung von Verkehrsschildern mit Geschwindigkeitsbegrenzungen von der Karl-Sohns-Hütte bis ins Dorf. Teilweise würden die Fahrradfahrer mit mehr als 50 km/h über diese Wege fahren.

### **Tagesordnungspunkt 2: 2023-148**

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 114 "Eberbacher Straße"  
Zustimmung zum Bebauungskonzept sowie Beschlussfassung über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans.

### **Beschlussantrag:**

1. Das als Anlage 2 beigefügte Bebauungskonzept vom 19.06.2023 für die Grundstücke Flst.-Nrn. 301/1, 1342, 1343 und eine Teilfläche des Grundstücks 19/13 der Gemarkung Pleutersbach wird gebilligt. Dieses bildet die Grundlage für die Erstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplans zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 114 „Eberbacher Straße“ nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für einen Durchführungsvertrag (§ 12 BauGB) mit dem Vorhabenträger zu erarbeiten. Der Durchführungsvertrag ist dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 114 „Eberbacher Straße“ erfolgt nach § 13 a des Baugesetzbuches (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung.  
Die Abgrenzung geht aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan hervor. Dieser ist Bestandteil des Beschlusses.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplans ist gemäß den §§ 2 Abs. 1 und 13 a Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

### **Beratung:**

Ortschaftsrätin Haas bittet darum, dass das Bauvorhaben zeitnah verwirklicht wird und die Stadt Eberbach über die Rechtsabteilung alles vertraglich prüfen und absichern soll. Die GmbH des Bauleiters ist noch in der Gründungsphase und hier soll eine Risikoabwägung betrieben werden, nicht dass eine unfertige Bauruine im Ortsteil stehen bleibt.

Ortschaftsrat Seib findet es nicht gut, dass das Baukonzept jetzt keine Mietwohnungen sondern Eigentumswohnungen vorsieht.

Ortschaftsrätin Krumnow bittet darum, dass sobald es möglich ist, nach dem Bau in der Eberbacher Straße, die Tempo 30 Zone zu verwirklichen.

Ortschaftsrätin Haas bedauert, dass vom Bauleiter an dieser Sitzung tatsächlich keiner teilnimmt.

### **Ergebnis:**

Der Ortschaftsrat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

### **Tagesordnungspunkt 3: 2023-002**

Heimat- und Brauchtumspflege  
hier: Verteilung des Verfügungsrahmens

### **Beschlussantrag:**

Die Verteilung der Haushaltsmittel für die Heimat- und Brauchtumspflege des laufenden Haushaltsjahres wird beschlossen.

### **Ergebnis:**

Der Ortschaftsrat beschließt die diesjährigen Haushaltsmittel für Heimat- und Brauchtumspflege i. H. v. 520,00 € an alle ortsansässigen Vereine zu gleichen Teilen zu verteilen.

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

Vorschläge zur Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2024

#### **Beratung:**

##### Vorschläge zur Mittelanmeldung:

- ELR-Dorfgemeinschaftshaus - Weiterführung bisheriger Maßnahmen
- Verkehrsplanung zur baulichen Umgestaltung an der Kreuzung Eberbacher Straße/Ersheimer Straße
- Vorplanung Neubau Brücke in der Mühlgasse
- Anschaffung eines weiteren Waldsofas, Standort Weg zur Karl-Sohns-Hütte
- Installation eines Spielgerätes neben dem Waldsofa am Bolzplatz
- Instandsetzung des Allmendweges
- Instandsetzung des Wanderparkplatzes des Allmendweges
- Instandsetzung des Nassen Ackerweges
- Anschaffung eines weiteren Spielgerätes am Spielplatz Eberbacher Straße (Bushaltestelle)
- Fortführung der neuen Bestuhlung im DGH
- Allgemeine Modernisierung des Ortserscheinungsbildes durch Dekorationen (vorzugsweise an Ortseingang und -ausgang)
- Wiederherstellung der Route der Sandsteinbrüche (vor allem Beschaffung fehlender Schilder)

#### **Ergebnis:**

Über die oben aufgeführte Auflistung der Vorschläge zur Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2024 wurde wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und eine Enthaltung.

Den Vorschlägen zur Mittelanmeldung wurde mehrheitlich zugestimmt.

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

Mitteilungen und Anfragen

#### **Tagesordnungspunkt 5.1:**

Termin zur Verkehrsschau

Ortschaftsrätin N. Rupp bittet darum bei der nächsten Verkehrsschau in Pleutersbach den Ortschaftsrat über den Termin rechtzeitig zu informieren, damit eine Teilnahme hierbei auch möglich ist. Bürgermeister Reichert habe dies an der Ortsbegehung bereits zugesagt.

**Tagesordnungspunkt 5.2:**

Protokollerstellung Ortschaftsrat

Ortschaftsrätin Krumnow ist sehr unzufrieden mit der Zeit die zwischen den Ortschaftsrats-Sitzungen und der Protokollübermittlung liegt, einmal (zwischen 2022 und 2023) dauerte ein Protokoll 6 Monate. Sie bittet um die Einhaltung der allgemeinen Frist von 4 Wochen. Ein Bürger regt dazu an doch die Protokollaufnahme direkt in einen Laptop vorzunehmen, das erleichtert die Arbeit für alle und verkürzt auch die Erstellungsdauer. Der Ortschaftsrat pflichtet dem bei, die derzeitige Aufnahme (handschriftlich auf Papier um dies dann nochmals im Büro abzutippen) wird als veraltet angesehen.

**Tagesordnungspunkt 5.3:**

Friedhof Pleutersbach, Aufstellung Stein

Ortschaftsrätin Krumnow spricht an, dass damals in der Sitzung vom 09.11.2022 über den Friedhof gesprochen wurde und lange überlegt wurde wo der Stein stehen sollte und welche Schilder dort angebracht werden sollen. Tatsächlich sitzt der Stein an einer anderen Stelle und auch die Schilder sind andere wie besprochen. Ortschaftsrätin Krumnow fragt sich, warum der Ortschaftsrat hierzu so lange beratschlagt und auch viel Zeit investiert hat um jetzt vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Dies sei eine sehr unbefriedigende Lösung und der gesamte Ortschaftsrat sei damit nicht zufrieden.

Die Ortsvorsteherin Elisa Rupp schließt um 20:16 Uhr die Sitzung.